

# ZON - Interview

**Beitrag von „Micky“ vom 6. Oktober 2017 08:18**

## Zitat von Mikael

Es ist eine Frechheit sich hinzustellen und Berufsschullehrer, die "oft Arbeiten bis zum Umfallen" und auch noch krankgeschrieben Vertretungsaufgaben an die Schule schicken, als Vorbild hinzustellen.

Ist das so? Ich habe keine Erfahrung mit den anderen Sek I/II-Schulen, da meine Kinder noch in Kita und Grundschule sind.

An meinem BK ist es so, dass (zur Zeit noch) abteilungsintern vertreten wird, auch wenn die SL das gerne anders hätte. So unterrichtet jeder sein Fach in einer Klasse, die er kennt. Problematisch wird es bei Langzeiterkrankungen, weil das Fach dann nicht unterrichtet wird, es sei denn, ein Kollege unterrichtet dann eine Reihe in diesem Fach, wenn er die Facultas hat. Viele KuK haben Springstunden im Stundenplan, die dann eben mit Vertretung gefüllt werden können. Ein Kollege mit Vollzeit kann sich alles ab der 5. Vertretungsstunde im Monat bezahlen lassen. Ein Kollege mit TZ bekommt jede Vertretungsstunde bezahlt.

Ist das an anderen Schulen nicht so? Ich habe das auch schon von Gymnasien und Gesamtschulen hier in NRW gehört.